

## Freiwillige Mitteilung für den Zeitraum 1.4.-30.6.2023

Sehr geehrte Damen!  
Sehr geehrte Herren!

Nach einer deutlichen Abkühlung Ende 2022 nahm die Dynamik der Weltwirtschaft Anfang 2023 wieder etwas Fahrt auf. Das globale Wachstum wird laut OECD von 3,3 % im Jahr 2022 auf 2,7 % im Jahr 2023 fallen und sich danach auf 2,9 % steigern. Der zugrunde liegende Preisdruck wird 2023 zwar erhalten bleiben, jedoch rechnet die OECD aufgrund der bis vor kurzem rückläufigen Energiepreise und der gestiegenen Zinsen mit einem Rückgang der globalen Inflationsrate auf 6,6%.

Für die EU-Mitgliedstaaten in Zentral-, Ost- und Südosteuropa erhöhte die Europäische Kommission ihre Wachstumsprognose für 2023 auf 1,2 % und für 2024 von 2,5 % auf 2,8 %. Die durchschnittliche Inflationsrate sank im April 2023 auf 13,7 % und erreicht – wenn auch bei einem absolut hohen Niveau - ihren niedrigsten Wert seit einem Jahr.

In Österreich erwartet man eine Konjunkturbelebung im 2. Halbjahr und ein BIP-Wachstum von 0,5 % im Jahr 2023. 2024 sollte sich das Wachstum auf 1,7 % beschleunigen. Die Inflation wird sich in den Jahren 2023 bis 2025 abschwächen, aber deutlich über dem langjährigen Durchschnitt liegen. Der Arbeitsmarkt ist von anhaltendem Arbeitskräftemangel gekennzeichnet. Daher wird für das Jahr 2023 trotz der Konjunkturschwäche nur mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,1 % auf 6,4 % gerechnet.

Die Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft im Jahr 2023 liegt noch merklich unter einem durchschnittlichen Wachstum und die Anzeichen für ein schwaches Wirtschaftsjahr 2023 häufen sich. Gebremst wird die deutsche Konjunktur durch die wenig dynamische Weltwirtschaft, die erschwerten Investitionsbedingungen durch die weiter steigenden Zinsen der Europäischen Zentralbank und einer nur langsam sinkenden Inflation. Die starke Teuerung belastet weiterhin alle Branchen; so bewegen sich die Umsätze beispielsweise im Gastronomiesektor weiterhin unterhalb des vorpandemischen Levels. Angesichts dieser Umstände hält sich die deutsche Wirtschaft aber noch robust mit einem geringen Wachstum von 0,3 %. Für 2024 erwartet man ein Wachstum von 1,3 % (Quelle: DIW, OECD).

Das wirtschaftliche Umfeld in Ungarn war im ersten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres sehr herausfordernd. Die im europäischen Vergleich sehr hohe Inflation schwächt die Kaufkraft der Konsumenten und die steigenden Zinsen führten zu niedrigen Investitionen und eingeschränktem Konsum. Für das Jahr 2023 geht man von einem stagnierenden Wirtschaftswachstum aus. Für das Jahr 2024 wird ein Wirtschaftswachstum von 2,5 % prognostiziert. (Quelle: OECD).

Mit der Konzentration auf qualitativ erstklassige Kräuterspirituosen bietet die Gurktaler AG ein attraktives Angebot für nahezu alle Ansprüche in diesem Bereich. Mit der Schlumberger Wein- und Sektellerei GmbH und ihren Tochterunternehmen hat die Gurktaler Gruppe einen starken nationalen Vertriebspartner bei der Ausschöpfung der Potentiale, die das Kräuterspirituosensegment als eines der

größten und attraktivsten Spirituosensegmente Österreichs bietet. Auf diese Kernkompetenz werden wir uns auch zukünftig konzentrieren. Beim internationalen Geschäft und der Bearbeitung des deutschen sowie weiterer Export-Märkte sind die Diversa Spezialitäten GmbH und die Semper idem Underberg AG kompetente, verlässliche Partner der Gurktaler AG.

## UMSATZ

	in T-EUR 1.4. – 30.6. 2023	Veränderungen zum Vorjahr in %
<b>Konsolidierter Außenumsatz Gurktaler AG, Wien</b>	<b>1.168</b>	<b>Nicht vergleichbar (VJ Pachtertrag T EURO 111,6)</b>
<b>Davon Exportumsätze</b>	<b>315</b>	<b>Nicht vergleichbar (VJ Pachtertrag T EURO 41)</b>

### Anmerkungen

Als konsolidierter Außenumsatz werden die Erlöse der Gurktaler AG an die Vertriebspartner Schlumberger Wein und Sektkellerei GmbH für Österreich, die Diversa Spezialitäten GmbH für Deutschland die Semper idem Underberg AG für den Export sowie an den Betreiber des Gurktaler Online-Shops angeführt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist der Außenumsatz nicht vergleichbar, da im Vorjahr als Umsatz ein Pachtzins, der sich aus den Absätzen des Pächters Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH an dessen Kunden errechnet, als Umsatz dargestellt wurde.

Die Exporterlöse der Gurktaler AG an die Diversa Spezialitäten GmbH in Deutschland, die auch die Exportaktivitäten umfasst, betragen 315 T-EUR und sind ebenfalls nicht mit den Pachterträgen des Vorjahres vergleichbar.

### ERGEBNIS

Die Absätze der Marken *Rosbacher* und *Gurktaler* liegen aufgrund der bisher reduzierten Aktionstätigkeit nach der Preiserhöhung noch unter dem Niveau des Vorjahres.

Der *Gurktaler Alpen-Apertif* wurde beim Konsumenten gut aufgenommen und baut kontinuierlich seine Distribution aus.

Im Zeitraum 1.4. – 30.6.2023 weist die Unternehmensgruppe ein Ergebnis (ohne Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Steuern und Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) von rund TEUR - 20 aus. Im Vorjahr lag das vergleichbare Ergebnis bei rund TEUR -176. Der Ertrag ist somit bisher trotz gestiegener Marketingaufwendungen größer als wir bisher durch die Verpachtung erzielen konnten. Wenn auch diese Zahl aufgrund der Umstellung des Vertriebsmodells nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar ist und durch die so verursachte Phasenverschiebung zunächst eher etwas höher ausfällt. Die Personal- und Sachkosten sind im Vergleich zum Vorjahr durch einen zusätzlichen Verkäufer angewachsen.

Die „at-equity“ konsolidierte Firma Zwack Unicum NYRT., Budapest, erzielte im 1. Quartal des Geschäftsjahr 2023/2024 einen Brutto-Umsatz von HUF 8,9 Mrd. (rund EUR 14,4 Mio. zum Devisenmittelkurs per 30.6.2023) nach HUF 10,0 Mrd. im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von HUF 1,1 Mrd. bzw. – 10,9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Netto-Umsatz exklusive Verbrauchssteuern lag bei HUF 5,3 Mrd. (rund EUR 8,6 Mio. zum Devisenmittelkurs per 30.6.2023) nach HUF 5,7 Mrd. im Vorjahr (-6,2%). Aus dem operativen Geschäft wurde im ersten Quartal 2023/2024 ein Gewinn vor Steuern von rund HUF 1,0 Mrd. (EUR 2,6 Mio.) nach rund HUF 1,5 Mrd. im Vorjahr erzielt (-33%). Der Gewinn nach Steuern belief sich auf HUF 0,8 Mrd. (rund EUR 2,2 Mio.) nach HUF 1,3 Mrd. im Vorjahr (-36%).

Bei der Minderheitenbeteiligung an der Underberg GmbH & Co KG liegen wie im Vorjahr noch keine Zahlen vor. Es wird mit einem ähnlichen Ergebnis wie im Vorjahr und somit einem positiven Beteiligungsertrag gerechnet.

Das Ergebnis des ersten Quartals lässt im Wirtschaftszweig „Spirituosen“ wegen der Dominanz des Weihnachtsgeschäfts keine genaue Auskunft über das zu erwartende Gesamtergebnis zu.

## **ERLÄUTERUNGEN**

### **AUFTRAGSLAGE**

Eine Stellungnahme ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche weder aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden.

### **PREISE UND KOSTEN**

Die Preise und Kosten für Rohstoffe und Logistik sind im 1. Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr weiter gestiegen. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

### **GESCHÄFTSFELDER**

Im Wesentlichen gibt es zwei Unternehmensaktivitäten:

Die Pachtverträge mit der Schlumberger Wein- und Sektkellerei wurden per 31.3.2023 gekündigt. Seit dem 1. April 2023 wurde auf einen Lohnfertigungs- und Materialwirtschaftsvertrag mit der Mozart Distillerie GmbH, Salzburg, sowie auf Distributionsverträge mit der Schlumberger Wein- und Sektkellerei, Wien für das Inlandsgeschäft und der Semper idem Underberg AG, Rheinberg hinsichtlich des Vertriebs in Deutschland und für das internationale Geschäft umgestiegen.

Zum anderen hält die Gurktaler AG Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosenunternehmen Peter Zwack & Consorten Handels AG (49,998 %) Wien, die wiederum eine Beteiligung von 50 % plus eine Aktie an Zwack Unicum Nyrt., Budapest, Ungarn, hält) und an der Underberg GmbH & Co KG (14,423 %) in Rheinberg, Deutschland.

Die Gurktaler Alpenkräuter GmbH, Gurk sowie die „Rossbacher“ Vertriebs GmbH, Wien wurden rückwirkend per 30.9.2022 in die Gurktaler AG verschmolzen. Wirkung erlangten die Verschmelzungen mit Eintragung ins Handelsregister am 6.5.2023. Die Verträge und Markenrechte der jeweiligen Gesellschaft wurden auf die Gurktaler AG übertragen.

*Gurktaler*<sup>®</sup> – der milde Alpenkräuter – ist die größte Marke unter den hauseigenen Spirituosen mit 60-jähriger Tradition. Traditionelle Verarbeitung, hohe Qualitätsstandards und regionale Verbundenheit geprägt durch den Kräuteraanbau im Gurktal ebenso wie die nachfolgende Mazeration im Probsthof des Gurker Stiftes. Auch die Abfüllung von *Gurktaler* findet wie die der anderen Produkte des Hauses in Österreich statt. Entsprechend kurze Transportwege schonen die Umwelt. Die Spirituose wurde beim ISW 2023 mit der Verleihung einer Goldmedaille sowie als Kräuterlikör des Jahres prämiert. Ferner verlieh die Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) der Spirituose die Goldmedaille.

„*Gurktaler – Alpen-Aperitif*“ wurde 2022 erfolgreich mit zahlreichen Listungen im Lebensmittel-einzelhandel eingeführt und ist die heimische Antwort auf die italienische Aperitivo-Kultur. Der fruchtige Sanddornlikör mit frischen Kräutern aus dem Gurktal besticht mit einem satten Organen-Ton und einem köstlichen Aroma nach Sanddorn und Noten von Mandarine, Orange und Marille.

*Rossbacher* besteht als österreichischer Halbbitter seit 1897 am Markt und wurde für seine Qualität mehrfach prämiert. Eine neuerliche Auszeichnung der Wiener Kräuterspirituose mit der Goldmedaille beim „World-Spirits Award (WSA) 2022“ sowie die Prämierung mit der Goldmedaille der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) belegen die hohe Produktqualität von *Rossbacher*. Die Marke feierte im Jahr 2022 ihr 125-jähriges Bestehen.

Mit *Underberg* als einzigartiger Kräuterspezialität und Wirkspirituose und *Zwack Unicum* als traditionsreichem ungarischen Bitterlikör wird die Kräuterspirituosenkompetenz des Hauses eindrucksvoll abgerundet.

Maßgeschneiderte Promotions und Platzierungen sowie Produktinnovationen sind in der Gastronomie sowie im Lebensmittelhandel die Basis neuer Umsatzpotenziale.

Die Gurktaler Aktiengesellschaft betreibt konsequent und fokussiert die Fortentwicklung ihrer Kernkompetenzen, um auch in Krisenzeiten für die Zukunft und für ein nachhaltiges Wachstum in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich aufgestellt zu sein.

#### **PERSONAL**

Im Unternehmen waren im 1. Quartal 5 MitarbeiterInnen (Vorjahr 4) beschäftigt.

#### **INVESTITIONEN**

Im Zeitraum 1.4. – 30.6.2023 des Wirtschaftsjahres 2023/2024 wurden in der Gurktaler Aktiengesellschaft keine berichtenswerten Investitionen getätigt.

#### **FINANZLAGE**

Die Gesellschaft verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel.

#### **AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2023/2024**

Die anhaltende Krise in der Ukraine und das damit verbundene schwierige wirtschaftliche Umfeld stellen eine große Herausforderung dar.

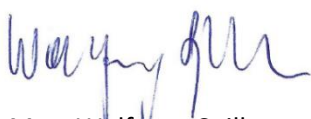
Die Gesellschaft sieht dennoch dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres positiv entgegen. Aufgrund der guten Resonanz auf den neuen Markenauftritt des *Gurktaler Alpenkräuterlikörs* und der neuen Sorte *Gurktaler-Alpen-Aperitif* sowie dem bevorstehenden Relaunch bei *Rossbacher* sind weitere Maßnahmen geplant und werden zusätzliche Absätze erwartet. Risiken bleiben jedoch weiterhin die Inflation sowie hohe Rohstoffpreise.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Reserven und gestaltet aktiv die nächsten Schritte für ein nachhaltiges Wachstum.

#### **BEDEUTENDE EREIGNISSE NACH DEM 30.6.2023**

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die eine gesonderte Erläuterung erfordern.

Wien, 19.9.2023



Mag. Wolfgang Spiller  
Vorstand

### **Disclaimer**

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“.

Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

### **Geschlechtsneutrale Formulierung**

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Mitarbeiter“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

### **Herausgeber**

Gurktaler Aktiengesellschaft  
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien  
Tel. +43/1/367 08 49-0  
services@gurktaler.at  
<http://gruppe.gurktaler.at>  
Geschäftssitz: Wien  
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w